

Khao Manee (KAM)**Allgemein**

Die Khao Manee ist eine natürliche Rasse, die ihren Ursprung in Thailand hat. Wie andere einheimische Katzen Thailands sollte auch sie bestimmte Eigenschaften haben, welche für das heiße, nasse und tropische Klima Thailands geeignet sind. Dazu gehören, zusätzlich zu einem muskulösen, athletischen und geschmeidigen Körper, ein kurzes glattes Fell ohne Unterwolle und eine mittellange Nase.

Körper

Die Khao Manee ist eine mittelgroße Katze mit sehr fester aber flacher Muskulatur, die aber trotzdem geschmeidig, athletisch und beweglich in ihren Bewegungen ist und auch so aussieht. Kater sollten eine stärker ausgebildete Muskulatur als Katzen haben.

Der Körper soll nicht cobby sein, sondern etwas länger als hoch.

Der Hals sollte zum Körper passen, also nicht dick sein.

Der Unterbauch ist fest, bildet eine parallele Linie zum Boden, allerdings wird etwas lose Haut am Bauch toleriert.

Die Beine sind mittellang bis lang, passend zum Körper. Die Vorderbeine sind etwas kürzer als die Hinterbeine. Der Knochenbau der Beine ist bei Katern kräftiger.

Die Pfoten sind oval, mittelgroß, in Proportion zu den Beinen und dem Körper.

Schwanz

Der Schwanz ist mittellang, mindestens bis zur Körpermitte. Relativ kräftig am Ansatz und verjüngt sich zur Spitze hin. Tastbare und sichtbare Knicke werden von der Spitze bis zum letzten Drittel des Schwanzes akzeptiert.

Kopf

Der Kopf ist ein modifizierter Keil, von mittlerer Breite und Länge. Von vorne betrachtet, erscheint das Gesicht oval mit hohen Wangenknochen und wirkt „wie in Stein gemeißelt“.

Die Nasen- und Ohrspitzen bilden die Punkte eines gleichseitigen Dreiecks.

Das Profil ist eher lang, fast gerade und geht in eine konvexe Stirn über.

Die Nasenlinie kann leicht konvex sein.

Die Schnauzenpartie ist lang und breit, aber immer noch in Relation passend zum Kopf, mit abgerundeten Konturen.

Das Kinn ist moderat bis kräftig und nicht fliehend, in Proportion zur Nase.

Die Schnurrhaarkissen sind ebenfalls moderat ausgeprägt.

Ohren

Die Ohren sind mittelgroß, mit einer breiten Basis und oval abgerundet. Sie sind etwas länger als breit und sollten von ihrer Stellung her zwischen 11 und 1 Uhr zeigen. Der Abstand zwischen den Ohren sollte weniger als die Ohrbasisbreite betragen. Die Ohren erscheinen leicht durchsichtig

Augen

Die Augen sind relativ groß und leuchtend. Sie sind mandelförmig, offen, mit auffällig asiatischem Einschlag und etwas mehr als eine Augenbreite auseinander gesetzt.

Jeder Farbton von Blau (einschließlich Aqua), Gold (einschließlich Braun-, Kupfer-, Bernstein-, Gelb- und Haselnusschattierungen), Grün oder Odd-Eyes (sogar ein zweifarbiges Auge) sind erlaubt. Die Augenfarbe muss brillant und klar sein.

Fell

Das Fell ist kurz, fein, und liegt eng am Körper an, so dass die Muskulatur sichtbar ist. Es fühlt sich weder grob noch flauschig an.

Farbe

Reines, glänzendes Weiß. Ein Genfleck (welcher auf den Genotyp hinweist) ist erlaubt und kann bis zum Alter von 18 Monaten vorhanden sein.

Fußballen und Nasenspiegel sind rosa.

Fehler

- Vollständig runde Augen
- Kleine Augen
- Augen mit stumpfer Farbe
- Kurze, stumpfe oder lange, spitze Schnauze
- Gerades Profil
- Zu enger Ohrenstand
- Kleine oder sehr große spitze Ohren
- Zu tief oder zu hoch angesetzte Ohren (deutlich über oder unter 11 und 1 Uhr).
- Übermäßig gedrungener Körper (cobby)

Fehler, die das Zertifikat ausschließen

- Römisches Profil
- Ausgeprägter Stopp
- Ausgeprägte konvexe Stirn
- Gedrungener Körper
- Flauschiges oder abstehendes Fell
- Genfleck bei Tieren über 18 Monaten
- Fußballen oder Nasenspiegel andersfarbig als rosa

Disqualifikation

- Sichtbarer Knick im Schwanz von der Basis bis zum Beginn des letzten Drittels
- Schielen
- Jede andere Farbe als Weiß

Erlaubte Einkreuzungen

Keine

Punkteskala

Körper	20 Punkte
Kopf	20 Punkte
Ohren	5 Punkte
Augen	20 Punkte
Felltextur und Länge	15 Punkte
Farbe	15 Punkte
Kondition	5 Punkte